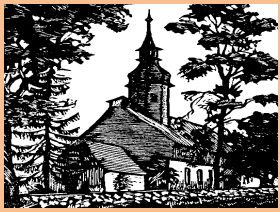
Gemeindenachrichten



Betende Hände, Albrecht Dürer 1508

Juni / Juli 2022



Mittelsaida



Lippersdorf



Reifland

Liebe Gemeinde,
die Sonne, das frische Grün, die warmen Temperaturen und der Ausblick auf eine von der Pandemie entspannte Zeit lassen die Herzen höher schlagen. Es wird nachgeholt und gefeiert, was das Zeug hält und man freut sich über jedes leibhaftige Treffen mit Menschen. Auch unsere Gottesdienste und Gemeindekreistreffen sind wieder entspannter und von Nähe und Zuwendung geprägt. Doch irgendwie ist diese Freude auch ein wenig gebremst. Denn die Bilder aus den Krisengebieten, die steigende Inflation und auch so manches andere Sorgenfältchen trüben den Glanz. So richtig frei macht das nicht. Dabei dürften wir als Christen uns doch frei fühlen. Wir haben gerade Ostern gefeiert und daran erinnert, dass Jesus Christus für uns den Weg zu Gott freigemacht hat. Wir dürfen mit Paulus wissen, dass Leben und Sterben in Gottes Hand sind. Warum können Christen diese Freude dann nicht fröhlich glauben und leben?
Es ist wohl der Druck einer Gesellschaft, die in so einem Vertrauen auf Gottes Liebe ihr an menschlicher Kraft und Stärke ausgerichtetes Menschenbild schmerzlich angefragt sieht. Diese Ohnmacht versucht sie zu überwinden, indem sie Glück an Dinglichkeiten bindet bzw. Glaube als unzeitgemäß und überholt darstellt. Der uns Menschen befreiende Glaube kommt unter Druck. Doch woran wir oft das Glück festmachen, ist oft schon wieder wertlos, wenn wir es haben. Eine afrikanische Fabel erzählt dazu Folgendes: "Eines Tages kamen unter einem großen Baum die Tiere zusammen, weil auch sie, wie die Menschen, einen Sonntag haben wollten. Wie aber sollten sie ihn gestalten? Der Löwe erklärte: Das ist für mich ganz einfach: "Wenn ich eine Gazelle verspeise, dann ist für mich Sonntag." Das Pferd meinte: "Wenn ich eine weite Koppel habe, in der ich stundenlang austraben kann, dann ist für mich Sonntag." Das Schwein grunzte: "Mir genügt schon eine richtige Dreckmulde und ein Sack Eicheln." - so erzählten die Tiere stundenlang. Alle Wünsche wurden ihnen erfüllt. Aber einen Sonntag bekamen sie dadurch noch nicht. Da kamen Menschen vorbei und wunderten sich: "Ja, wisst ihr denn nicht, dass es nur Sonntag wird, wenn man mit Gott wie mit einem Freund spricht?"
Mit Gott sprechen bedeutet mit dem im Gespräch sein, der das Leben gemacht hat und in seiner Hand hält. Es bedeutet, sich zu vergewissern

und zu klagen. Es bedeutet, sich in die Hände des Gottes, der unser Leben will, fallen zu lassen. Das war auch dem Künstler Albrecht Dürer ein Herzensanliegen. Deshalb malte er die betenden Hände als Entwurf für den Heller Altar. Sie sind Zeichen dafür, alles aus unseren Händen in Gottes Hände zu legen. Man kann und braucht auch nichts mehr in der Hand halten, wenn man so betet. Diese wertvolle Erfahrung wünsche ich uns überall dort, wo wir gemeinsam oder allein die Hände zum Gebet falten und unseren Dank, unsere Klage und unsere Bitte vor Gott bringen. Er kann unser Herz freimachen, dass die Sonne und das frische Grün uns froh machen. Dann wird es auch so mancher Sorge und Not nicht gelingen, unsere Freude, den Funken von Gottes Ewigkeit, aus unseren Herzen zu reißen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen der Kirchvorstände und Mitarbeiter die Freude am Gespräch mit Gott.

Ihr Pfarrer



Juni

Pfingstfest, Sonntag, 5.Juni

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach.4, 6b

Dankopfer für eigene Gemeinde

Lippersdorf 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Mittelsaida 8:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Pfingstmontag, Montag, 6.Juni

Dankopfer für die Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband

Mittelsaida 10:00 Uhr Waldgottesdienst mit Posaunen

Trinitatis, Sonntag, 12.Juni

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Kor. 13, 13

Dankopfer für eigene Gemeinde

Lippersdorf 8:30 Uhr Gottesdienst mit Pf. Oelmann
Mittelsaida 9:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Posaunen
Reifland 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pf. Oelmann

1. Sonntag nach Trinitatis, 19.Juni

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Luk. 10, 16a

Dankopfer für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Lippersdorf 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Johannistag, Freitag, 24. Juni

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Joh. 3, 30

Dankopfer für eigene Gemeinde

Reifland	18:00 Uhr	Andacht mit Chor
Lippersdorf	19:00 Uhr	Andacht mit Posaunen
Mittelsaida	20:00 Uhr	Andacht mit Posaunen

2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matth. 11, 28

Dankopfer für eigene Gemeinde

Lippersdorf	10:00 Uhr	Gottesdienst Ramona Morgenstern

Juli

3. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, 3. Juli

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Luk. 19, 10

Dankopfer für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Mittelsaida	9:30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation

Samstag 09. Juli

17:00 Konzert Lippersdorfer Kirche…
Konzert für Orgel und Zink
Jan Katschke, Neustadt und Thomas Friedländer, Dresden

4. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, 10. Juli

Einer Trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal. 6, 2

Dankopfer für eigene Gemeinde

Lippersdorf	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden

5. Sonntag nach Trinitatis, 17. Juli

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Eph. 2, 8

Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit

Lippersdorf	8:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittelsaida	10:00 Uhr	Taufgottesdienst und Einsegnung zur goldenen Hochzeit
Reifland	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Claudia Reichert

6. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43, 1

Dankopfer für eigene Gemeinde

Lippersdorf	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Claudia Reichert
Mittelsaida	8:30 Uhr	Gottesdienst mit Claudia Reichert

7.Sonntag nach Trinitatis, 31. Juli

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2, 19

Dankopfer für Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

Lippersdorf	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Denis Kindt
Mittelsaida	8:30 Uhr	Gottesdienst mit Denis Kindt
Reifland	8:30 Uhr	Gottesdienst mit Pf. Zeibig

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die Angehörigen verstorbener Gemeindeglieder:

14.04.2022, Brunhilde Findeisen, geb. Pönig, 85 Jahre, aus Reifland
17.04.2022, Jens Schubert, 48 Jahre, aus Obersaida
29.04.2022, Fritz Sandig, 94 Jahre, aus Niedersaida
04.05.2022, Helga Fritzsche, geb. Richter, 91 Jahre, aus Lippersdorf

Taufen:
10.04.2022, Kai Mielke aus Lippersdorf
07.05.2022, Noah Emilo Böhme, Eltern: Sarah Böhme und Jakob Michaelis
08.05.2022, Ronja Glöckner, Eltern: Elisabeth und Paul Glöckner aus Lippersdorf
15.05.2022, Henri Seidel, Eltern: Janina und Christopher Seidel aus Mttelsaida

Musikalische Kreise

Posaunenchor:
Freitag 20:00 Uhr im Pfarrhaus Mittelsaida
jeden letzten Freitag im Monat im Pfarrhaus Lippersdorf
Leitung: Volker Wenzel, Dorfstraße 26, Niedersaida
Kirchenchor:
Donnerstag, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Lippersdorf
Leitung: Ute Fiedler Turnhallenweg 7, Lippersdorf
Flötenkreis:
nach Absprache
Leitung: Christine Großmann, Hauptstr. 178, Großhartmannsdorf

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Kassenzeiten: Mittelsaida: jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 037329/362, Email: kg.mittelsiada@evlks.de
Lippersdorf: jeden Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr
Tel.: 037367/8820, Email: kg.lippersdorf@evlks.de

Sprechstunde von Pfarrer Escher:

Mittelsaida: Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr
Tel.: 037329/362, Email: michaelescher@t-online.de
Lippersdorf: Donnerstag 18:30 - 19:30 Uhr
(und natürlich nach Vereinbarung)

Gemeindepädagogin Kerstin Friedemann, Tel.: 037367/86871

Evangelische Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ in Lippersdorf**,**
Hauptstr. 99 Leiterin: Katrin Hegewald, Tel.: 037367/8882
Email: kita.lippersdorf@evlks.de

Friedhofsangelegenheiten:

für Lippersdorf, Reifland und Mittelsaida:
Andreas Richter, Mittelsaida, Eppendorfer Str 11, Tel.: 037329/4936
oder Tel.: 0152/02577183

Kirchvorsteher in:

Reifland: Wolfgang Ehrler, (Eppendorfer Straße 12)
Lippersdorf: Jürgen Müller (Hauptstraße 95)
Obersaida: Klaus Dippmann, (Am Teich 71)
Niedersaida: Bernd Neubert, (Dorfstraße 32)
Mittelsaida: Ramona Morgenstern, (Niedersaidaer Str. 19)

Website: www.kirchgemeinden-mittelsaida-lippersdorf.de
www.schwesternkirchen-saidenbach.de

	Juni 2022	Juli 2022
Rentnerkreis, 14:00 Uhr		
Lippersdorf, Pfarrhaus	Mittwoch, 29.06.	Mittwoch, 27.07
Reifland im Gemeinderaum	Dienstag, 28.06.	Dienstag, 26.07
Frauendienst, 14:00 Uhr		
Mittelsaida, Pfarrhaus	Montag, 13.06.	Montag, 11.07.
Obersaida, Feuerwehr	Mittwoch,	Mittwoch,
Niedersaida, Fr. Heinrich	Dienstag, 14.06.	Dienstag, 12.07.
Gesprächskreis		
Mittels., 19:30 Uhr, Pfarrhaus	Montag, 20.06.	Montag, 11.07.
Reifland, 18:00 Uhr	nach Vereinbarung	n. Vereinbarung
Frauenabend 19:30 Uhr		
Lippersdorf, Pfarrhaus	Mittwoch, 29.06.	Mittwoch, 27.07
Männerabend, 19:30 Uhr		
Mittelsaida, Pfarrhaus	Dienstag, 14.06.	Dienstag, 12.07.
Jungschar s. Infos		
17:00 Uhr, in Mittelsaida	Freitag, 03.06. ; 17.06.	Freitag, 01.07. 15.07.

Die Junge Gemeinde lädt ein:
Wöchentlich für Mittel-, Ober- und Niedersaida, Reifland und Lippersdorf gemeinsam jeweils Dienstag um 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lippersdorf (Anfragen: Alena Börner

Gebet für den Ort: jeden letzten Montag im Monat um **19:30 Uhr,** herzliche Einladung am 27.06. im Treffpunkt Leben und am 25.07. ins Pfarrhaus Lippersdorf

Hauskreis Mittelsaida/Lippersdorf:
14tägige Treffen im privaten Umfeld,
Ansprechpartnerin: Ramona Morgenstern

Informationen

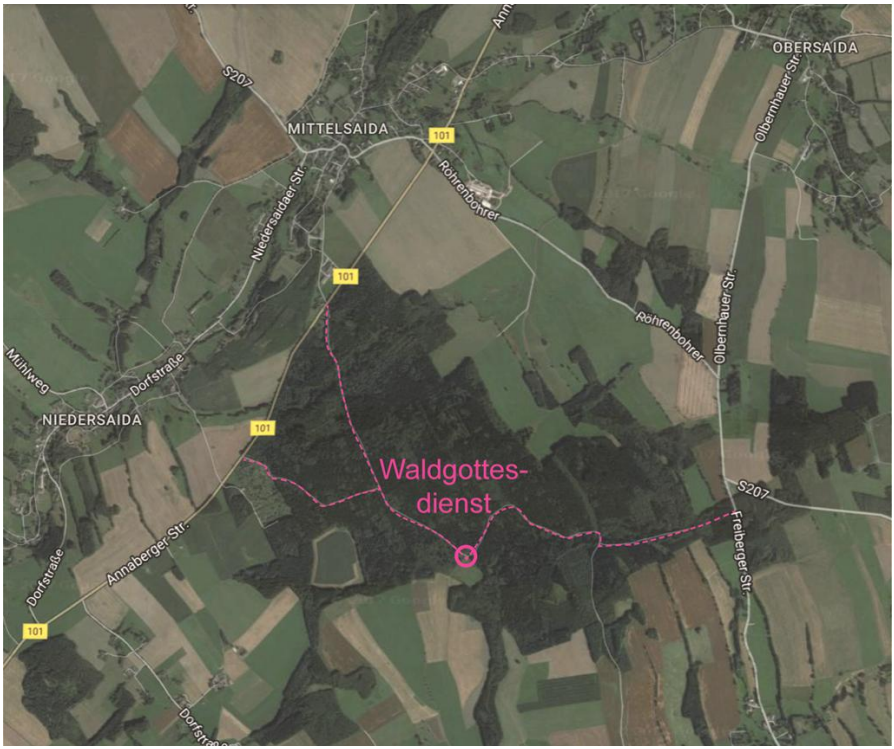
Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:

Bibelstunde: 14 tägig Dienstag 19:30 Uhr im Pfarrhaus, bitte Aushänge beachten

---

Waldgottesdienst

Nach zwei Jahren Pause wollen wir wieder einen Waldgottesdienst feiern. Ganz herzliche Einladung dazu am Pfingstmontag, den 06.06.2022 um 10 Uhr ans Buschhaus nach Mittelsaida. (siehe Skizze)



Wie wichtig eine Begegnung und Austausch ist, haben wir bewusst in den letzten Jahren erfahren. Deshalb ist im Anschluss ein gemeinsames Picknick geplant. Auf Tischen ist Platz zum Anbieten von mitgebrachten Köstlichkeiten (jeder darf aber muss nicht) für ein gemeinsames Brunch.
Da mit privaten PKW das Befahren der Waldwege nicht gestattet ist, bieten wir wieder über die Kirchgemeinde Fahrtmöglichkeiten zum Buschhaus an. Zwischen 9:00 Uhr und 9:50 Uhr wird ab dem Parkplatz in Mittelsaida am Friedhof die Zustiegsmöglichkeit sein.
Wer von wo anders mitgenommen werden möchte, melde sich bitte gern bis spätestens Samstag 17:00 Uhr im Pfarramt Mittelsaida unter der Telefonnummer 037329/362. Wir vermitteln dann eine Mitfahrgelegenheit.
Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche in Mittelsaida.

Rückblick Ostern

Wie haben wir uns gefreut! „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“. Diese Osterfreude konnten wir wieder alle gemeinsam feiern.
Trotz frostiger Temperaturen haben sich ein paar mutige Wanderer aus Obersaida, Mittelsaida und Niedersaida auf den Weg zur Kirche nach Lippersdorf gemacht.
Gemeinsam haben wir die Mette gefeiert und Christi Auferstehung mit einem fröhlichen „Halleluja“ besungen.
Danach wurde ins Pfarrhaus zum Frühstück eingeladen. Viele haben die Möglichkeit wahrgenommen. Von vielen fleißigen Händen wurden süße und herzhafte Köstlichkeiten bereitgestellt. Heißer Kaffee oder Tee wurde ausgeschenkt und gemeinsam mit viel Genuss gegessen. Zum Abschied gab es für jeden noch eine kleine Osterüberraschung.
Ein herzliches Dankschön an all die fleißigen Helfer, Bäcker und Köche. Trotz der kurzfristigen Organisation war es ein gelungener Ostermorgen.

Vereinigung unserer Kirchgemeinden

Seit 23 Jahren sind die Kirchgemeinden Mittelsaida und Lippersdorf gemeinsam unterwegs. Viel ist in den Jahren gewachsen. Leider aber nicht unsere Gemeinden. Trotzdem ist

Der Posaunenchor und der Kirchenchor waren hier Vorreiter. Sie haben den Anfang gemacht und haben sich zusammen auf den Weg gemacht. Auch bei den Konfirmanden ist das mittlerweile schon die Regel. Gemeinsamer Unterricht, Rüstzeiten, Gottesdienste und die Konfirmationen gehören zu unserem Gemeindeleben dazu. Die JG trifft sich gemeinsam und auch die Jungschaar wird aus allen Gemeinden gut besucht.

Immer wieder gibt es gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Bibelwoche. Die Organisation der Gottesdienste für alle drei Predigtstätten liegt in einer Hand. Seit einigen Jahren treffen sich auch die Kirchvorstände regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen. Mitarbeiter tun Dienst in beiden Gemeinden und Orten. Oft entsteht jetzt durch die Trennung zusätzlicher Verwaltungsaufwand. Für die Kirchvorstände liegt es somit auf der Hand, dass die Gemeinden auch in der Verwaltung zusammenrücken sollten. Am unmittelbaren Gemeindeleben wird sich dadurch wenig ändern.

Um diesen Schritt zu erläutern und auf Rückfragen und Bedenken eingehen zu können, laden die Kirchvorstände alle Gemeindeglieder und Interessenten zu Gemeindeversammlungen ein:
- am 21.06.2022, 19:30 Uhr in die Kirche Mittelsaida
- am 29.06.2022, 19:30 Uhr in die Kirche Lippersdorf

Themen der Gemeindeversammlung:
- Was ist so los in den Gemeinden?
- Vereinigung der Kirchgemeinden Mittelsaida und Lippersdorf
- Aktuelles von Kirchenmusik bis Chor

Die Kirche im Dorf

Was wäre eine Kirchgemeinde ohne die vielen fleißigen Helfer, welche sich einbringen und sie zur Gemeinde machen. Beteiligung ist das beste Mittel miteinander ins Gespräch zu kommen und den Schatz unseres Glaubens zu erleben. Jeder Besucher der Gottesdienste und Kreise erwartet, dass der Raum vorbereitet ist, Musik erklingt und es einfach Kirche vor Ort gibt. Dafür gilt es, den unermüdlichen und fleißigen Helfern zu danken. Auch denen, die durch ihre Unterstützung mit Teilnahme, Gebet und auch Spende und Kirchgeld Kirche vor Ort ermöglichen, wollen wir danken. Gott segne dieses Engagement und diese treuen Dienste.

Doch damit das so bleibt, braucht ihre Gemeinde Sie. Jeder und jede ist gemeint, diesen Schatz unseres Glaubens zu bewahren. Das bedeutet, sich einzubringen, um aus unseren Kirchen und Pfarrhäusern keine Denkmäler oder Museen werden zu lassen, sondern Orte des lebendigen Glaubens.

Ich möchte Sie ermutigen, sich einzubringen und dabei zu sein. Die Angebote sind nicht für „andere“, sondern für uns. Das Geschenk, um Gottes Liebe zu wissen, fordert heraus, sich dieser Liebe immer wieder neu zu vergewissern. Das bedeutet auch, gemeinsam mit anderen Menschen auf dem Weg zu sein, mit Zweifeln und Fragen nicht allein sein zu müssen. Es menschelt tüchtig auch unter uns Christen, doch es verbindet uns, Kinder des einen himmlischen Vaters zu sein. Er will uns zusammenhalten und wie in jeder Familie die geschenkten Gaben für diese Gemeinschaft zum Klingen bringen. Deshalb die herzliche Einladung und Bitte: Bringen Sie sich mit ein!

Die Kirchenvorstände suchen Mitstreiter bei den Kirchnerdiensten für die Gottesdienste in Lippersdorf und Reifland, um es auf möglichst viele Schultern zu legen. Gern würden wir auch jemand unterstützen bei der Ausbildung zum Orgelspieler, im Posaunenchor oder Flötenkreis. Wer mag im Chor mitsingen? Wer mag auch mal einen Gottesdienst gestalten? Auch hier gibt es Bedarf. Vielleicht haben auch Sie etwas, was sie gern ansprechen möchten? Bitte kommen sie auf uns zu. Eine gute Gelegenheit sind auch die Gemeindeversammlungen im Juni.

Kantorat

Ein Haus zum Verlieben! Das so viel Geschichte in sich tragende Gebäude an der Kreuzung der Niedersaidaer Straße zur Hauptstraße in Lippersdorf sucht einen entsprechenden Liebhaber. Wir als Kirchgemeinde benötigen dieses Haus nicht mehr. Jedoch würden wir uns wünschen, dass das Kantorat - alte Schule - weiter das Ortsbild prägt. Es wäre schade, wenn es verloren gehen würde. Sollte Interesse bestehen, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Escher. Wir freuen uns auch, wenn Sie es weiter sagen, falls Sie gerade kein altes Haus liebevoll sanieren wollen.

